

## Grußwort des Fördervereins

Liebe Mitmenschen,



### Jasin hat Leukämie.

Diese Nachricht hat mir vor wenigen Wochen für mehrere Tage den Boden unter den Füßen weggezogen – und das nicht nur, weil mein Sohn mit Jasin befreundet ist. Von einem Tag auf den anderen war vor allem das Leben für Jasin und seine Familie nicht mehr dasselbe

– vermutlich wird es das auch nie mehr sein. Durch den Kontakt mit Jasins Familie wissen wir, dass die Erkrankung bei dem fröhlichen Siebenjährigen in einem frühen Stadium erkannt wurde und die unmittelbar begonnene Chemotherapie gut verläuft. Voraussichtlich wird Jasin keine Stammzelltransplantation benötigen. Wir leben an der Pestalozzischule Durlach eine starke Schulgemeinschaft. Wir können und wollen nicht nur hoffen, abwarten und beten, dass die Erkrankung bei dem kleinen Mann einen positiven Verlauf nimmt, sondern etwas tun. Jedes Jahr treten bei etwa 11.000 Menschen in Deutschland Bluterkrankungen auf. Patienten können oft nur überleben, wenn es irgendwo auf der Welt einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Mit voller Rückendeckung und Unterstützung unserer Schule und vor allem Jasins Familie konnten wir gemeinsam mit blut.eV eine große Stammzelltypisierungsaktion auf die Beine stellen.

**Wir alle können Leben retten, lassen Sie uns das am 4.5.2018 gemeinsam tun. Mit der Typisierung setzen Sie ein wichtiges Zeichen im Kampf gegen Blutkrebs.**

Haben Sie die Möglichkeit, durch eine Spende zu helfen? Um die Laborkosten für die Ersttypisierung decken zu können zählt jeder einzelne Euro. Schon jetzt bedanke ich mich im Namen aller für jede Art der Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Ihre

*Tina Eicke*

Tina Eicke  
1. Vorsitzende



## Helfen Sie Leben retten!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird.

### Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders muss blut.eV 40 Euro Laborkosten bezahlen.

### Bitte spenden Sie an:

blut.eV

Volksbank Stutensee-Weingarten eG

IBAN: DE98 6606 1724 0030 7833 52

BIC/SWIFT GENODE61WGA

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie beim Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Sie können auch direkt über unsere Webseite [www.blutev.de](http://www.blutev.de) spenden.

### blut.eV

Wilzerstraße 19 · 76356 Weingarten · Fon 07244/6083-0  
Fax 6083-20 · [info@blutev.de](mailto:info@blutev.de) · [www.blutev.de](http://www.blutev.de)

**blut.eV**  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

[www.blutev.de](http://www.blutev.de)



[www.spleengrafik.de](http://www.spleengrafik.de)

**blut.eV**  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

## Grußwort des Schirmherren

Liebe Mitmenschen,



es gibt Dinge im Leben, die verändern von einer Sekunde auf die andere alles. Was gestern noch Gültigkeit hatte, wird plötzlich umgestülpt und wir müssen uns neu positionieren. Ein Schicksalsschlag, wie ihn die Familie Laposki durch die schwere Erkrankung ihres Sohnes Jasin ereignete, ist so ein

Moment. Die Betroffenheit darüber war auch in unserer Schule sehr groß. Doch, und das ist das Bemerkenswerte, nach einer Phase des Schocks entwickelten sich schnell Ideen, wie die Familie und Jasin unterstützt werden können. Auch wenn für Jasin kein Stammzellenspender benötigt wird, kam von unserer Fördervereinsvorsitzenden, Frau Tina Eicke, die Idee, an unserer Schule eine Typisierungsaktion durchzuführen. Gerne haben wir diese Idee aufgegriffen, in der Hoffnung, dass sich viele Menschen finden, die zur Registrierung und damit auch zur Spende bereit sind. In diesem Flyer können Sie sich umfassend darüber informieren was dies genau bedeutet, wer für eine Registrierung in Frage kommt und warum jede weitere Typisierung die Heilungschancen für betroffene Menschen erhöht.

Deswegen meine Bitte an Sie alle – tragen Sie durch Ihre Bereitschaft dazu bei, das bereits bestehende Spendernetzwerk zu erweitern und damit die Überlebenschancen für Erkrankte zu verbessern. Getreu eines Zitats unseres Schulnamensgebers J. H. Pestalozzi „Man muss das Unglück mit Händen und Füßen angreifen, nicht mit dem Maul.“

**Ich lade Sie im Namen der gesamten Schulgemeinschaft zu unserer gemeinsam mit dem Verein blut.eV organisierten Typisierungsaktion am 4. Mai herzlich ein und bedanke mich bereits jetzt für Ihre Unterstützung.**

Ihr

*Klaus Kühn*

Klaus Kühn, Rektor





## Leukämie ist heilbar

**Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.**

**Vielen Dank!**

**P.S.: Eine Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun!**

## Voraussetzungen für die Aufnahme

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- **Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems:**  
z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen
- **Erkrankungen des Blutes, des Blutgerinnungssystems oder der Blutgefäße:**  
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose
- **Erkrankungen der Atemwege:**  
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- **Schwere Nierenerkrankungen:**  
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz

- **Schwere medikamentös behandelte Allergien:**  
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte bei der Registrierung Ihre Allergien an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender in Frage kommen.
- **Infektiöse Erkrankungen:**  
z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- **Bösartige Erkrankungen:** Krebserkrankungen
- **Erkrankungen des Immunsystems:**  
z. B. rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjörgen-Syndrom, Vaskulitis
- **Erkrankungen der Psyche und des Zentralen Nervensystems:**  
z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit
- **Erkrankung der endokrinen Drüsen:**  
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- **Nach einer Fremdgewebe-Transplantation:**  
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- **Bei Vorliegen einer Suchterkrankung:**  
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- **Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe:**  
Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.

## Die Blutstammzellspende

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen.

### 1. Methode: die periphere Blutstammzellspende

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser vier Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über. Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4 bis 5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. Bei ca. 70 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachteile sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

### 2. Methode: die Punktion des Beckenkamms

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. 1 Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen. Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.

Die Entscheidung, welches der Verfahren der Blutstammzellgewinnung gewählt wird, richtet sich nach dem Zustand des Patienten. Der Transplanteur entscheidet, welche Gewinnungsart für den Patienten notwendig ist.

Die für den Spender anfallenden Kosten sowie der Verdienstausschlag des Spenders werden von der Spenderdatei übernommen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

## Stammzellspendersuche für Jasin und andere

**Der kleine Jasin, 7 Jahre alt, ist ein aufgeweckter und sportlicher Junge.** Er liebt es zu klettern, Fußball zu spielen und sich mit seinen Freunden zu treffen. Seit er kurz nach den Faschingsferien 2018 die **Diagnose ALL**, Akute Lymphatische Leukämie, erhielt, ist dies für Jasin nicht mehr möglich. Um seine Erkrankung zu bekämpfen, wird der kleine Junge zurzeit im Krankenhaus mit einer Chemotherapie behandelt. Seine Eltern sind ständig bei ihm und auch seine beiden älteren Schwestern unterstützen ihn wo sie können. Die beiden hoffen sehr, ihren Bruder bald wieder zu Hause in die Arme schließen zu können.

Im Augenblick sieht es so aus, als könne Jasin durch die Chemotherapie geheilt werden. Aber für viele Blutkrebspatienten ist die einzige Chance auf Heilung die Transplantation von gesunden Stammzellen eines freiwilligen Spenders. Seine Familienangehörigen, Freunde und Bekannte der Familie und vor allem Jasins Lehrer und Mitschüler an der Pestalozzischule in Durlach ergreifen daher jetzt die Initiative und



**Lass Dich typisieren!  
Werde Lebensretter!**

